Modulbeschreibung 23-GER-Gru-Lit Grundschulrelevante Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 01.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802407

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-Gru-Lit Grundschulrelevante Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Lena Hoffmann

Prof. Dr. Ulrike Preußer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt und fördert fachwissenschaftliche Kompetenzen, die es den Studierenden ermöglichen, mit Methoden des forschenden Lernens grundschulrelevante Aspekte der Literaturwissenschaft und eine aus mehreren Seminaren wählbare fachwissenschaftliche Fragestellung vertiefend zu bearbeiten.

Zu den grundschulrelevanten fachlichen Kompetenzen gehören

- Modelle kognitiver, sprachlicher und/oder ästhetischer Lernprozesse in den Bereichen Lesekompetenz (-erwerb und -messung) sowie bei der Entwicklung der literarischen und medialen Rezeptionskompetenz,
- Vergleich und Diskussion konkurrierender Erklärungsmodelle sowie von Diagnose- und Förderansätzen in den Bereichen Lesesozialisation und Kinder- und Jugendliteratur,

Zu den methodischen Teilkompetenzen gehören:

- die Anpassung des Schreib- und Leseverhaltens an die jeweiligen wissenschaftlichen Erfordernisse,
- das differenziertere Recherchieren neuerer Forschungen zu einem Thema,
- die Einarbeitung in unterschiedliche Modelle und theoretische Ansätze,
- die vergleichende Darstellung unterschiedlicher theoretischer Positionen,
- die Zusammenfassung einer Forschungsarbeit, indem Fragestellung, Referat des Forschungsstands, Design der empirischen Studie, Präsentation der Ergebnisse und Schlussfolgerungen in ihrer Konsistenz und Stringenz überprüft werden.

Diese Kompetenzen sollen in der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Portfolios dokumentiert werden.

Lehrinhalte

Im Modul werden Lehrveranstaltungen angeboten, die Teilbereiche der Literaturwissenschaft des Deutschen ausgehend von einer Erwerbsperspektive thematisieren, damit ausreichendes theoretisches Wissen für die kritische Reflexion schulischer Lehr-Lernprozesse und die Entwicklung eigener Ansätze zur Verfügung steht. Das Spektrum des Seminarangebots umfasst die Einführung in grundlegende Aspekte der Leseentwicklung und im Besonderen der literarischen Sozialisation, einen Überblick über verschiedene, unterschiedlich differenziert verlaufende Lesekompetenzmodelle sowie ihre mögliche empirische Überprüfung anhand einschlägiger (standardisierter) Lesetests, eine Einführung in die kinder- und jugendliterarische Systematik, die für das Feld charakteristischen Kommunikationszusammenhänge und das ihr zu Grunde liegende Handlungssystem sowie eine frei wählbare Veranstaltung zur fachwissenschaftlichen Vertiefung im Bereich der Literaturwissenschaft, bei der eine exemplarische Beschäftigung z.B. mit

- einem Autor,
- einer (Sub-) Gattung,
- einer Literaturtheorie,
- einem Medium (z.B. Hörbuch, Film, Theater, Comic)

oder ein Vergleich verschiedener einzelner Repräsentanten in besonderem Maße zielführend sind.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der germanistischen Linguistik und Literaturwissenschaft (Modul 23-GER-Gru-Portal)

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

In der Modulprüfung soll die Fähigkeit dokumentiert werden, eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage eines fach- und gegenstandsspezifischen wissenschaftlichen Instrumentariums zu verfolgen. Die Bausteine „Kinder- und Jugendliteratur" und „Leseentwicklung und literarische Sozialisation" haben einführenden Charakter und sind thematisch breit angelegt. In der dritten, frei wählbaren Veranstaltung (Vertiefung) werden spezifischere Gegenstände thematisiert und die Studierenden haben die Möglichkeit zur Erarbeitung entsprechender medien- bzw. gattungs- oder genrespezifischer Analysekategorien, die im Rahmen einer Hausarbeit erprobt werden können. Da die drei Veranstaltungen des Moduls insofern inhaltlich und strukturell aufeinander aufbauen, soll die Modulprüfung in der fachwissenschaftlichen Vertiefung erbracht werden.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP [2]
Kinder- und Jugendliteratur	Seminar o. Vorlesung	Mindestens einmal pro Studienjahr	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Leseentwicklung und literarische Sozialisation	Seminar o. Vorlesung	Mindestens einmal pro Studienjahr	90 h (30 + 60)	3 [SL]

fachwissenschaftliche Vertiefung: Literaturwissenschaft	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Kinder- und Jugendliteratur (Seminar o. Vorlesung)** *s. fachwissenschaftliche Vertiefung: Literaturwissenschaft (Seminar)*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Leseentwicklung und literarische Sozialisation (Seminar o. Vorlesung)** *s. fachwissenschaftliche Vertiefung: Literaturwissenschaft (Seminar)*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **fachwissenschaftliche Vertiefung: Literaturwissenschaft (Seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter des Seminars und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit),* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars,* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit),* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten* *Das Portfolio ist eine Zusammenstellung kleinerer schriftlicher Arbeiten, die die Studierenden im Laufe des Seminars erstellt haben. Der Umfang der für die Modulprüfung zu berücksichtigenden Arbeiten soll insgesamt etwa 15 Seiten betragen. Es erfolgt nur eine Gesamtbewertung des Portfolios, keine Bewertung einzelner Teile. Das Portfolio wird nach den gleichen Maßstäben bewertet wie andere schriftliche Prüfungsformen, insbesondere die Hausarbeit und die schriftliche Referatsausarbeitung. Im Vordergrund steht bei der Bewertung, dass die Studierenden den Erwerb der vermittelten Kompetenzen unter Beweis stellen sollen.*	Hausarbeit o. Portfolio	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen